

Anzeigeblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Bürenvereins werden die dreieckige Petitsse oder einen Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[42562.] Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das in dem Debitwesen des Buchhändlers F. L. Schorkopf in Darmstadt unter dem 8. Januar 1879 vereinbarte Arrangement mit Entschließung vom heutigen stadtgerichtliche Bestätigung erfahren hat, und daß Einsicht dieser Arrangementsvereinbarung und der gesammten bezüglichen Debitacten jeder Zeit in unserer Registratur genommen werden kann. Anfechtung besagter Arrangementsbestätigung müßte binnen 14 Tagen, vom Tage des ersten Erscheinens dieser Bekanntmachung an, bei Meidung Ausschlusses hiermit, erfolgen.

Vorstehende Veröffentlichung vertritt die Stelle spezieller Benachrichtigung an die auswärtigen, am hiesigen Orte nicht vertretenen Gläubiger.

Darmstadt, den 28. September 1879.
Großherzoglich hessisches Stadtgericht.
Königer, Jost,
Stadtrichter. Stadtgerichtsassessor.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[42563.] P. P.

Nachdem Ihnen durch Circular vom 1. Juli d. J. der Übergang des ehemals Rob. Seitz'schen Verlags aus dem Besitze des Herrn G. B. Wagner in Leipzig in den meinigen bekannt geworden, gestatte ich mir, Ihnen heute die weitere ergebene Mittheilung zu machen, dass ich nun auch den neuern Verlag des Herrn G. B. Wagner, welcher demselben bisher verblieben war, mit sämtlichen Activen dieser Firma durch Kauf an mich gebracht habe. Es erlöschen somit die Firmen Rob. Seitz und G. B. Wagner für den Musikalienhandel vollständig, und sind deren Verlags-Artikel für die Folge einzig und allein von mir zu beziehen.

Zur Vermeidung aller Weiterungen richte ich nun an Sie die höfliche Bitte:
die Conten „Rob. Seitz“ und „G. B. Wagner“ in Ihren Büchern eingehen zu lassen und deren Inhalt auf mein Conto zu übertragen, da die Abrechnung O.-M. 1880 ohne Ausnahme nur mit mir zu machen ist.

Hochachtungsvoll ergebenst
Dresden, den 1. October 1879.

F. Ries,
K. S. Hof-Musikalienhändler.

[42564.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Orte, Schletterstrasse Nr. 1, eine Theater-Buchhandlung errichtet habe. Meinen Bedarf beziehe vorläufig nur gegen baar, bitte jedoch um gef. Zusendung der in dieses Fach schlagenden Circulare direct per Post.

Hochachtungsvoll
Leipzig, den 1. October 1879.

G. R. Kruse.

[42565.] Triberg, im September 1879.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich in der Absicht, meiner seit drei Jahren hier am Platze unter der Firma:

L. Schönenberger

bestehenden Buchhandlung mit Buchdruckerei und Buchbinderei eine größere Ausdehnung zu geben, mich entschlossen habe, meinen Bedarf, den ich bisher aus zweiter Hand erhielt, fortan direct von den Herren Verlegern zu beziehen.

Triberg ist der Sitz des Bezirksamtes, Amtsgerichts und Gerichtsnotariats. Es wird seiner herrlichen Lage wegen (an der berühmten Schwarzwaldbahn) jährlich von ca. 20,000 Fremden besucht. Mein Geschäftsalocal befindet sich im schönsten Theile der Stadt, was mir nächst meiner genauen Kenntnis der Verhältnisse ganz besonders zu Statten kommt.

Ich werde meinen Bedarf selbst wählen, und bitte nur um gefällige Zusendung von Circularen, Verlagskatalogen &c.

Die Besorgung meiner Commissionen hat Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig übernommen; derselbe wird stets mit hinreichender Cassie versehen sein, um baar Verlangtes einzulösen zu können.

Indem ich mein Geschäft dem geneigten Wohlwollen des verehrlichen Verlagsbuchhandels angelegenst empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

L. Schönenberger.

(Statt Circular.)

[42566.]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß am heutigen Tage die seit dem Jahre 1876 von mir und meinem Bruder Wilhelm unter der Firma:

C. & W. Urbani

gemeinschaftlich geführte Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandlung in dessen alleinigen Besitz mit Activen und Passiven übergeht, und wird derselbe das Geschäft unter seinem eigenen Namen weiterführen.

Hochachtungsvoll

Jülich, den 1. September 1879.

Carl Urbani.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung belieben Sie zu ersehen, daß die bisher mit meinem Bruder Carl gemeinschaftlich geführte Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandlung nunmehr in meinen alleinigen Besitz mit Activen und Passiven übergegangen.

Ich werde das Geschäft unter der Firma:

Wilh. Urbani

weiterführen und ersuche Sie, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen gütig auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jülich, den 1. September 1879.

Wilh. Urbani.

[42567.] Vom 1. October d. J. an befindet sich mein Geschäft in

Berlin W., Derfflinger Str. 20.

Haupt-Auslieferungslager nach wie vor in Leipzig, wohin ich auch vorzugsweise directe Bestellungen zu richten bitte, da von meinem Commissionär in der Regel schneller expediert werden kann, als vom Verlagsorte aus.

Die verehr. süddeutschen Handlungen ersuche ich, Zettel und Remittenden von jetzt an nur nach Leipzig senden zu wollen.

Achtungsvoll

Stuttgart, Ende September 1879.

A. B. Auerbach.

[42568.] Vom 1. October an wohne ich in Wiesbaden, Wilhelmstr. 7. Auslieferung nur in Leipzig.

Mainz. **C. G. Kunze's Nachf.**
(Dr. Jacoby).

Commissionswechsel.

[42569.] Im Einverständniß mit Herrn C. Wilh. Leipner besorge ich von heute ab die Commission für

Herrn C. Heldt in Eckernförde.

Leipzig, den 29. September 1879.
Robert Hoffmann.

Verkaufsanträge.

[42570.] Familienverhältnisse wegen ist zu verpachten oder zu verkaufen eine Buch- u. Schreibmaterialienhandlung in e. kleinen Stadt Württembergs. Anmeldungen nimmt unter Chiffre F. # 20. die Exped. d. Bl. entgegen.

[42571.] Krankheit halber bin ich leider genötigt, mein seit 1½ Jahren hier selbst bestehendes Sortimentsgeschäft, welches gerade im Aufblühen begriffen ist und einem strebsamen jungen Manne eine ganz sichere, sogar sehr lucrative Existenz bieten würde, baldigst zu verkaufen.

— Zur Übernahme und erfolgreichen Weiterführung ist ein Capital von 10—11,000 Mark erforderlich.

Geestemünde, 1. October 1879.

Heinrich Fischer,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

[42572.] Familienverhältnisse wegen ist eine im besten Betriebe befindliche, gut accredit. Sort.-Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in einer Gewerbs- u. Fabriksstadt Süddeutschlands für den Baarpunkt von 9000 Mark zu verkaufen.

Ernst gemeinte Offerten sind unter E. D. # 1. postlagernd Nürnberg zu adressiren.

[42573.] Ein eben so schöner als rentabler Verlag illustrierter classischer Werke von unbeschränkter Absatzfähigkeit, die auch in Lieferungen vertrieben werden können, soll anderer Unternehmungen halber für den billigen Preis von 24,000 Mark mit allen Vorräthen, Platten, Matrizen &c. verkauft werden. Dieser Gelegenheitskauf ist für bemittelte Herren, die ein Verlagsgeschäft etablieren wollen, ganz besonders geeignet, da dieselben durch diese Acquisition sofort eine gesicherte Position einnehmen würden.

Näheres durch die Güte des Herrn Ludwig Julius Heymann in Berlin, Mauerstraße 26.